



güggel.post



Gemeinde lebt von Nähe – und von klaren Grenzen.

Bild: Adobe Stock

Hinschauen statt wegsehen

Als Kirche haben wir das Privileg miteinander ganz besondere und berührende Momente zu erleben, z.B. im Konflager, in Sprachkursen mit Migrant:innen, in Trauergesprächen usw. Diese Nähe in Freud und Leid ist etwas Besonderes. Gerade deshalb ist es so wichtig, dass wir immer wieder klären: Was geschieht bei Grenzverletzungen? Wo kann man sich melden? Wo Grenzverletzungen geschehen, darf Scham oder peinliches Schweigen nicht dazu führen, dass Betroffene allein bleiben oder Verantwortung verwischt wird. Eine Kirche, die glaubwürdig sein will, schützt Menschen – nicht Strukturen oder falsche Rücksichten.

Die Synode der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz (EKS) hat im letzten Herbst beschlossen, eine unabhängige wissenschaftliche Studie zu sexualisiertem Missbrauch in der reformierten Kirche in Auftrag zu geben. Dieser Entscheid macht deutlich: Auch wir als reformierte Kirche stellen uns unserer Verantwortung. Die Ergebnispräsentation wird auf die Sommersynode 2028 erwartet. Die Studie will hinschauen, aufarbeiten und lernen. Sie soll sichtbar machen, wo Versäumnisse passiert sind, welche Strukturen Missbrauch begünstigt haben und was es braucht, um Betroffene besser zu schützen. Damit verbunden ist eine klare Haltung: Wegschauen darf es nicht mehr geben. Prävention, Sensibilisierung und verlässliche Anlaufstellen sind kein Misstrauensvotum gegenüber Mitarbeitenden und Freiwilligen, sondern Ausdruck einer Kirche, die Verantwortung übernimmt.

Die folgenden Ausführungen zeigen konkret, welche Möglichkeiten es gibt, Grenzverletzungen zu melden.

Meldestellen bei Grenzverletzungen

Wir stehen ein für den Schutz der Würde und der körperlichen, psychischen, sexuellen und spirituellen Integrität aller Menschen, die für uns arbeiten oder unsere Dienste in Anspruch nehmen.

Wenn Sie eine Grenzverletzung beobachtet oder erlebt haben, dann bieten wir Ihnen folgende drei Möglichkeiten, dies zu melden:

Meldestelle kriseninterventionschweiz.ch:

Täglich zwischen 8.00 und 20.00 Uhr nimmt unter Tel. 052 208 03 25 professionell geschultes Personal Ihren Anruf entgegen. Ihr Anruf wird anonym behandelt. Sie bleiben für die Verantwortlichen der Kirchgemeinde anonym.

Meldestelle mit Verantwortlichen unserer Kirchgemeinde:

Kirchenpflegerin Monica Vogel (Tel. 052 343 41 04) und Sozialdiakon Fabian Wiesmann (Tel. 052 343 20 41), Leiter des Beratungs- und Sozialdiensts, stehen Ihnen zu Bürozeiten zur Verfügung. Ihr Anruf wird anonym behandelt.

Meldestelle der Landeskirche:

Informationen unter <https://www.zhref.ch/angebot/rat-und-hilfe/grenzverletzungen/melde-und-beratungsstellen-bei-grenzverletzungen>



Diese Informationen stehen auch auf unserer Website [refilef.ch](http://www.refilef.ch) zur Verfügung unter «Was tun bei: Grenzverletzungen».

Pfr. David Scherler, Gesamtleiter

Anerkennungspreis

Das Netzkloster ist «ausgezeichnet»

Das «Netzkloster», das von Pfr. Simon Weinreich geleitet wird, gehört zu den Preisträgern des Zwinglipreises 2025. Der Zwinglipreis wird vom Schweizerischen Protestantischen Verein (SPV) verliehen. Im September hat die Jury aus den 43 eingereichten Projekten die vier Preisträger ausgewählt. An der Preisverleihung am Sonn-

tag, 2. November 2025 durfte Simon Weinreich in der Helferei in Zürich einen Anerkennungspreis entgegennehmen.

Das Netzkloster ist ein digitaler Raum für analoge Meditation und Achtsamkeit und steht allen Menschen offen, die sich für christliche Meditation und Kontemplation interessieren. Weitere Informationen finden Sie unter www.netzkloster.ch.

Pfr. David Scherler



Preisübergabe an Simon Weinreich

Bild: zVg

Kids-& Teeniedays 2026

Chaotisch WUNDERVOLLE Hochzeitsfeier

Vom 10. bis 16. August 2026 erlebst du in Kana eine Woche rund um eine turbulente Hochzeitsfeier. Hochzeitsplaner Melech und seine Diener stehen vor dem Chaos: ein störrischer Esel, ein verzweifelter Bräutigam und ein mysteriöser Mann wirbeln alles durcheinander. Komm

und hilf mit, das Fest zu retten! Arbeite auf einer echten Baustelle, bastle und gestalte, sing mit uns, schliesse neue Freundschaften und erlebe Spiel und Spass in deiner Gruppe.

Infos & Anmeldung:
www.kidsundteeniedays.ch

Bild: KTD
«Baustelle 2025»



Gesamterneuerungswahlen

Im Frühjahr finden die Gesamterneuerungswahlen der Kirchenpflege statt. Die Durchführung der Wahl obliegt dem Wahlbüro der politischen Gemeinde. Alle relevanten Informationen finden Sie unter www.ilef.ch/wahlen2026.

Am Donnerstag, 26. Februar 2026, um 19.30 Uhr, sind alle zu einem Informationsabend im Rebbucksaal (Rebbuckstrasse 1, Effretikon) eingeladen. An diesem Anlass haben alle Kandidierenden die Möglichkeit, sich der Gemeinde persönlich vorzustellen. Der Anlass ist bewusst sachlich und neutral gestaltet. Er ist keine Wahlempfehlung, sondern schafft Raum für Information und Orientierung, damit sich Stimmberechtigte eine eigene Meinung bilden können. Zuerst werden allen Kandidierenden dieselben Fragen gestellt. Danach sind die Anwesenden eingela-



Kirche lebt von Menschen, die mitgestalten.

Bild: Adobe Stock

den, ihre Fragen einzubringen. So sind wir gespannt auf die Begegnungen und Einblicke in die Motivation der Kandidierenden. Wir danken allen herzlich, die sich bereit erklärt haben, für die Kirchenpflege zu kandidieren. Schon die Bereitschaft, sich für diese Wahl zur Verfügung zu stellen, verdient Anerkennung. Der erste Wahlgang der Gesamterneuerungswahlen ist auf Sonntag, 8. März 2026, angesetzt. Wir laden alle Stimmberechtigten ein, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen.

Pfr. David Scherler, Gesamtleiter

frauekafi

Lohnt es sich, ein guter Mensch zu sein?

Mit unserer ehemaligen Pfarrerin Marie-Ursula Kind werden wir im «frauekafi» dieser Frage nachgehen. Was ist ein Gutmensch? Ist der «gute Mensch» ein Ideal, welches wir niemals erreichen können? Oder genügt es, jeden Tag eine gute Tat zu vollbringen? Wann im

Leben soll man damit beginnen oder handelt es sich um eine angeborene Charakter-Eigenschaft? Ist ein tägliches Bemühen nötig - und lohnt es sich? Sind Gutmensch glücklich? Es erwartet uns ein spannender facettenreicher Morgen mit Input und Diskussion.

Freitag, 27. Februar
9.00 - 11.00 Uhr
Pfarrhaus Illnau



Bild: Adobe Stock

Friedenslicht 2025

Seit über 30 Jahren wird in der Geburtskirche in Bethlehem das Friedenslicht angezündet und weltweit verteilt. Am 14. Dezember holte es auch erstmals das «frauekafi»-Team in Zürich für die Illnauer Kirche. In einer schlichten Feier mit Orgelmusik, Gedichten und Liedern wurde es willkommen geheissen. Ein sandgefülltes Holzkreuz lud ein, Kerzen niederzulegen für einen lieben Menschen, für sich selber, für den Frieden.... An der Friedensflamme angezündet wurde das Licht in mitgebrachten Laterne nach Hause getragen als

Zeichen der Hoffnung in die kommende Weihnachtszeit. Das «frauekafi» wird auch im 2026 wieder zu diesem stimmigen Anlass einladen.

Annelies Burkhalter



Holzkreuz

Bild: A. Burkhalter

Eltern-Kind-Singen

Erika Tones gründete im April 2004 das «Singe mit de Chliinschte» wie es damals hiess. Ehemalige Teilnehmerinnen erzählen, dass aus dieser Zeit eine Wohngemeinschaft (Haus Horn) entstanden sei. Schon kleine Kinder lassen sich von Musik bewegen. Manchmal scheu und vorsichtig, manchmal temperamentvoll und ausdrucksstark. Aber – so der Musikpädagoge Kurt Pahlen (1907 – 2003) – «Es gibt keine unmusikalischen Kinder». Unter kompetenter Anleitung singen wir altersgemässe Lieder, probieren einfache Instrumente aus, lernen Fingerversli und Knierleiter. Die Zuwendung der Begleitperson ermutigt das Kind, Angst

zu überwinden und erste Kontaktversuche zu wagen. Das ermöglicht neue Beziehungen. Seit 2020 wird das Eltern-Kind-Singen in Effretikon von Andrea Schönholzer geleitet. Sie wird bei Bedarf von Jacqueline Grombach vertreten. Herzlichen Dank Andrea, herzlichen Dank Jacqueline.

Donnerstags 9.30 bis 10.15 Uhr auf dem Rebbuck.

Anschliessend spielen und gemeinsames Znüni im Familienzimmer. Herzlich willkommen Bezugspersonen mit Kindern ab ca. 2 1/2 Jahren.

Monika Etter

Danke

Jedes Jahr liegt der Zeitung «reformiert.» ein Aufruf zur freiwilligen Unterstützung unserer «güggel.post» bei. Von Herzen danken wir Ihnen für die grosszügigen Beiträge, die wir im vergangenen Jahr entgegennehmen durften. Auch 2025 haben viele wieder deutlich mehr als den empfohlenen Jahresbeitrag von Fr. 30.– einbezahlt. Insgesamt sind über Fr. 11 000.– zu-

sammengekommen. Dieser wertvolle Betrag unterstützt direkt die Herstellung unserer gedruckten Ausgabe. Es erfüllt uns mit Freude und Dankbarkeit zu sehen, wie viel Vertrauen und Engagement Sie unserer Arbeit entgegenbringen. Wir freuen uns auf ein weiteres Jahr mit vielfältigen Inhalten und gemeinsamen Erlebnissen.

Margrit Hugentobler

Bistro Rebbuck

Das Bistro Rebbuck ist ein offener, regelmässiger Begegnungsnachmittag unter dem Slogan «Gesellig. Musikalisch. Herzhaft.». Eingeladen sind alle Menschen – unabhängig von Alter, Herkunft oder Kirchenzugehörigkeit, die Gemeinschaft und einen anregenden Nachmittag schätzen. Ganz ausdrücklich eingeladen sind auch alle, die bisher noch nie am Bistro Rebbuck teilgenommen haben und dieses Angebot neu kennenlernen möchten.

Im Jahr 2026 erwarten Sie sechs Nachmittage mit unterschiedlichen Akzenten: **4. März, 13. Mai, 10. Juni, 26. August, 28. Oktober, 9. Dezember 2026.** Weil das Bistro Rebbuck so geschätzt wird, wird es 2026 ein zusätzliches Datum im Advent geben. Im Zentrum stehen musikalische Begegnungen, Eindrücke aus Natur, Reisen und Biografien sowie erzählte Lebensgeschichten und Gespräche, die zum Weiterdenken einladen. Zum Bistro Rebbuck gehören stets ein feiner Kaffee und ein Dessert.

Das Bistro Rebbuck findet jeweils im Rebbuckzentrum an der Rebbuckstrasse 1 in Effre-

tikon statt. Parkplätze stehen neben der Kirche gratis zur Verfügung. Wer möchte, kann den Besuch des Bistros mit einem Mittagessen verbinden: Im Rahmen des «Treffpunkts Mittwoch» wird ab 12.15 Uhr ein feines Mittagessen zum Preis von Fr. 10.– angeboten. Anschliessend beginnt das Bistro Rebbuck um 14.00 Uhr und dauert jeweils bis 16.00 Uhr.

Das Bistro Rebbuck ist nur möglich dank dem Engagement von Freiwilligen, die diese Nachmittage mit Elan und Herzblut tragen. Damit dieses Angebot auch in Zukunft lebendig bleibt, freuen wir uns jederzeit über neue engagierte Teammitglieder, die Lust haben, sich einzubringen. Interessierte sind herzlich eingeladen, unverbindlich Kontakt aufzunehmen und das Team kennenzulernen.

Wir freuen uns, wenn Sie sich diese Daten bereits heute reservieren und das Bistro Rebbuck als festen Termin im neuen Jahr einplanen – und natürlich darauf, Sie im Bistro Rebbuck 2026 persönlich begrüssen zu dürfen.

Pfr. Theddy Probst & Pfr. David Scherler



Ein Platz für Begegnung – bei Kaffee und feinem Dessert

Bild: Adobe Stock

Wir trauern um

Abschied

Beda Braunschweiler, 1931
Marlise Del Conte, 1948
Klara Huber, 1937
Adrian Wenger, 1971



kalender

Gottesdienste

Sonntag, 1. Februar
(traditionell)

10.00 Uhr

Kirche Effretikon

Gottesdienst

Pfr. David Scherler

Musik: Dominik Hennig

Sonntags-Chor

Kollekte: SZM

Chilekafi

Sonntag, 8. Februar
(traditionell)

10.00 Uhr

Kirche Effretikon

Gottesdienst mit Taufe

Pfr. Theddy Probst

Musik: Dominik Hennig

Kollekte: Indicamino

Chilekafi

Sonntag, 15. Februar
(traditionell)

10.00 Uhr

Kirche Illnau

Gottesdienst

Pfrn. Annemarie Geiger

Musik: Dominik Hennig

Sonntags-Chor

Kollekte: Herberge zur Heimat

Chilekafi

Andachten

Dienstag, 3. Februar

10.00 Uhr Alters- und

Pflegezentrum

Bruggwiesen,

Effretikon

Mittwoch, 11. Februar

10.00 Uhr Seniorenzentrum

Oase, Effretikon

Veranstaltungen



FRIDAYS

Freitag, 27. Februar

Ab 18.00 Uhr, Ref. Zentrum

Rebbuck, Effretikon

mehr unter www.dein-feierabend.ch

Jugendanlässe

Freitag, 27. Februar

Ab 18.00 Uhr, Wings Point

am FRIDAYS

Ref. Zentrum Rebbuck,

Effretikon

mehr unter www.rootsandwings.ch

Treffpunkt Mittwoch

jeden Mittwoch

12.00 Uhr Mittagspause in der

Kirche: Music – Input – Prayer

12.15 Uhr Essen

Ref. Zentrum Rebbuck

Mittagessen und anschliessend

Kaffee und Kuchen.

Abholdienst ab 11.30 Uhr:

Tel. 079 430 55 93

(Während den Sportferien findet kein Treff-

punkt Mittwoch statt. «Tischlein deck dich»

bleibt geöffnet.)

Spiel-Café

jeden Dienstag, 0 – 4 Jahre

9.00 Uhr, Ref. Zentrum

Rebbuck, Effretikon

(ausser Schulferien)

Eltern-Kind-Singen

jeden Donnerstag, 2 – 4 Jahre

9.30 Uhr, Ref. Zentrum

Rebbuck, Effretikon

(ausser Schulferien)

Schatzkiste

jeden Donnerstag, ab 4 Jahre

17.00 – 18.00 Uhr, Gemein-

schaftsraum Hagen, Illnau

(ausser Schulferien)

Männer Apéro

Samstag, 14. Februar

9.00 – 11.00 Uhr, Ref. Zentrum

Rebbuck, Effretikon

Thema: Christof Franzen (SRF)

berichtet aus über zehn Jahren

Russland-Erfahrung und zeigt,

was Journalismus im Krieg noch

leisten kann – und wo seine

Grenzen liegen.

Gemeinsam mit Frauen!

Nachklang

Sonntag, 15. Februar

19.00 Uhr, Kapelle Rikon

Kontakte

Evangelisch-reformierte

Kirchgemeinde

Illnau-Effretikon

Rebbuckstrasse 1

8307 Effretikon

052 343 21 17

sekretariat@refilef.ch

Öffnungszeiten Sekretariat

Montag, Mittwoch, Donnerstag

und Freitag 08.30 – 11.30 Uhr

Dienstag und Donnerstag

13.30 – 16.30 Uhr

Pfarramt

Pfrn. Annemarie Geiger

076 391 84 88

annemarie.geiger@refilef.ch

Pfr. Timo Giacomini

076 367 64 05

timo.giacomini@refilef.ch

Pfr. Theddy Probst

043 545 55 87

theddy.probst@refilef.ch

Pfr. David Scherler

079 273 35 28

david.scherler@refilef.ch

Pfrn. Sabine Schneider

079 860 28 75

sabine.schneider@refilef.ch

Pfr. Simon Weinreich

078 864 19 25

simon.weinreich@refilef.ch

Sozialdiakonie

Pia König

079 694 95 18

pia.koenig@refilef.ch

Monika Etter

079 247 14 49

monika.etter@refilef.ch

Fabian Wiesmann

052 343 20 41

fabian.wiesmann@refilef.ch

Mirjam Geering

078 915 51 44

mirjam.geering@refilef.ch

Impressum

Eine Beilage

der Zeitung «reformiert.»

Redaktion

Simon Weinreich

Margrit Hugentobler

Layout

kolbgrafik.ch, Pfäffikon ZH

Nächste Ausgabe:

Freitag, 13. Februar 2026

FOLGE UNS AUF SOCIAL MEDIA



Reformierte Kirche Illnau-Effretikon



ref.ilef und rootsandwings.ch